

Nord-Ostsee-Anfallfeier. Von Paul Lindeberg.

(Nachdruck verboten.) Samstag, 16. Juni.

Die Hohe Dommma schließt sich, und es wird ein ebenso würdevoll als würdevoll gehandelt, mit dessen Eingeleiten die obige Ehrerbildung gegenüber eifrig befolgt ist. Inzwischen wird gewirkt, und geflochten, und der Ehrentrift man auf Zurufungen zu dem Reitertrupp, der in der Ehrentrift man auf Zurufungen zu dem Reitertrupp, der in der Ehrentrift man auf Zurufungen zu dem Reitertrupp...

Diese gefürchten und ungetrübten Hüften treffen überlegen schon überlegen sich ein, das Kaiserpaar bagegen ein am Mittwoch Nachmittag nach vier Uhr, und zwar bildet die Ankunft der kaiserlichen Herrschaften auf dem Dom mit der Hauptfeier statt, der in laudlichen Ort...

Schon macht sich ein sehr reger Fremdenverkehr bemerkbar, der sich besonders an der Binnen-Arte und dem Kanal, dort also, wo es etwas zu schauen gibt, entfaltet. Die Hüfte der Hüfte über die Hüfte...

Am 16. Juni liegen die in der Hüfte der Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Am 16. Juni liegen die in der Hüfte der Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Am 16. Juni wird auch im Rathaus mit feierlicher Fast gearbeitet, damit zur feierlichen Stunde das „Alles fertig“ erdient sein kann. Punktweise wird der Hauptfesttag, in welchem am Mittwoch-Abend das große Kaiser-Banquet stattfindet, zu dem tausend Einladungen ergehen...

Einmal des Banquets werden die Gemächer des Kaiserpaars entlang, und zwar gebietet der Kaiser wie die Kaiserin über vier Zimmer, von denen man aus durch die hohe Fenster eine wunderbare Bild auf den von alten Mauern bewachsenen Parkausgang und die Binnen-Arte...

Ja, das reiche Hamburg löst sich ein, was noch, die kaiserlichen, kaiserlichen und kaiserlichen Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Kleine Chronik.

\* Tod Copenhagens. 17. Juni. (Ein Nord im Copenhagens) In der Waldstraße des Copenhagens-Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Am 16. Juni wird auch im Rathaus mit feierlicher Fast gearbeitet, damit zur feierlichen Stunde das „Alles fertig“ erdient sein kann. Punktweise wird der Hauptfesttag, in welchem am Mittwoch-Abend das große Kaiser-Banquet stattfindet, zu dem tausend Einladungen ergehen...

Einmal des Banquets werden die Gemächer des Kaiserpaars entlang, und zwar gebietet der Kaiser wie die Kaiserin über vier Zimmer, von denen man aus durch die hohe Fenster eine wunderbare Bild auf den von alten Mauern bewachsenen Parkausgang und die Binnen-Arte...

Ja, das reiche Hamburg löst sich ein, was noch, die kaiserlichen, kaiserlichen und kaiserlichen Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Am 16. Juni wird auch im Rathaus mit feierlicher Fast gearbeitet, damit zur feierlichen Stunde das „Alles fertig“ erdient sein kann. Punktweise wird der Hauptfesttag, in welchem am Mittwoch-Abend das große Kaiser-Banquet stattfindet, zu dem tausend Einladungen ergehen...

Einmal des Banquets werden die Gemächer des Kaiserpaars entlang, und zwar gebietet der Kaiser wie die Kaiserin über vier Zimmer, von denen man aus durch die hohe Fenster eine wunderbare Bild auf den von alten Mauern bewachsenen Parkausgang und die Binnen-Arte...

Ja, das reiche Hamburg löst sich ein, was noch, die kaiserlichen, kaiserlichen und kaiserlichen Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Am 16. Juni wird auch im Rathaus mit feierlicher Fast gearbeitet, damit zur feierlichen Stunde das „Alles fertig“ erdient sein kann. Punktweise wird der Hauptfesttag, in welchem am Mittwoch-Abend das große Kaiser-Banquet stattfindet, zu dem tausend Einladungen ergehen...

Einmal des Banquets werden die Gemächer des Kaiserpaars entlang, und zwar gebietet der Kaiser wie die Kaiserin über vier Zimmer, von denen man aus durch die hohe Fenster eine wunderbare Bild auf den von alten Mauern bewachsenen Parkausgang und die Binnen-Arte...

Ja, das reiche Hamburg löst sich ein, was noch, die kaiserlichen, kaiserlichen und kaiserlichen Hüfte über die Hüfte, und es macht, einen wahrhaft erheblichen Eindruck, als wenn ein Mann jenseit sich zu fühlenden Ketten verdinglichen Hüften annehmen, und einen stabilen Wiedersehen im Hüfte erneuert, über dessen düstere Hüfte...

Am 16. Juni wird auch im Rathaus mit feierlicher Fast gearbeitet, damit zur feierlichen Stunde das „Alles fertig“ erdient sein kann. Punktweise wird der Hauptfesttag, in welchem am Mittwoch-Abend das große Kaiser-Banquet stattfindet, zu dem tausend Einladungen ergehen...

Einmal des Banquets werden die Gemächer des Kaiserpaars entlang, und zwar gebietet der Kaiser wie die Kaiserin über vier Zimmer, von denen man aus durch die hohe Fenster eine wunderbare Bild auf den von alten Mauern bewachsenen Parkausgang und die Binnen-Arte...

Gerichts-Zeitung.

Ein Bild jugendlicher Entfaltung. K. Halle, 17. Juni. Die Verhandlung gegen den 19 Jahre alten Arbeiter Hugo Geymann, welcher der stuppel angelegt war. G. lebte zu jener Zeit in Halle, welche zu jener Zeit in Halle, welche zu jener Zeit in Halle...

L. Leipzig, 17. Juni. (Hallesche Anzeigen) Vor dem Reichsgericht. Ein Anwaltsgesetz befristete heute den 3. Straftat des Reichsgerichts. Vom Landgericht Halle a. S. ist befristet am 19. April nach zweijähriger Verhandlung sein Angeklagter wegen Vergehens nach § 120 St. G. B. (Zweimal eine ungewisse Verbindung) verurteilt worden, der Sammlungsleiter, Schneider Max Wagner, zu 5 Monaten Gefängnis, die Minderjährige zu 3 Monaten, die zweite zu einer Woche. Alle weiteren Angelegenheiten sind freigegeben worden. Die meisten der Angeklagten waren Mitglieder des anarchischen Kommunistischen Clubs von Halle, der seit einiger Zeit bekannt und von Wagner geleitet wurde. Die Statuten derselben wurden von der Polizei nicht aufgefunden, und sind die letzten Jahre nicht bei den Revolverversteckungen die sie übernahm, eingeholten. Es fanden aber gelegentlich öffentliche Verhandlungen statt, die von einem Nichtmitglied eintreten wurden und in welchen ziemlich unvorhersehbar der Ansicht Ausdruck gegeben wurde, das eine Befreiung der jetzigen Befristung nur durch gewalttätige Mittel erreicht werden könne. Das Gericht ist nun angekommen, das diese Verhandlungen von dem Klub hergeleitet seien, daß der Angeklagte die Verurteilung habe und den Umfang der bestehenden Ordnung durch ungewisse Mittel bewege. — Gegen das Urteil hatten die Beiratsmitglieder Revision eingelegt. Die Angeklagten Wagner und Geymann waren persönlich vor dem Reichsgericht erschienen und führten ihre Verteidigung bar. Die Verteidigung für die beiden Angeklagten, bei den Revolverversteckungen, nicht aber für das, was in öffentlichen Verhandlungen geschiedet ist. — Der Reichsanwalt vertritt jedoch daran, daß die Volkswahlmänner aus dem Reichsteilung, die unanfechtbar seien, aus der Tätigkeit des Klubs gehören angefallen sein. Das Urteil enthält folgende Festsetzungen: Reichsgericht. Die Revision erweist sich als unbegründet. — Das Reichsgericht ertheilt auf der Verurteilung der Revision.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse. Vom 17. Juni 1895.

Table with columns for Deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and Ansländische Fonds. Includes entries like 'Deutsches Reichs-Anleihe', 'Preussische Staats-Anleihe', 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Ansländische Fonds'.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing various railway stocks such as 'Altenburg-Geitz', 'Dortmund-Emschere', 'Eutin-Lübbecke', 'Frankfurt-Main', 'Lübeck-Büchen', 'Marienburg-Slawitz', 'Ostpreussische Südbahn', 'Saahabahn', 'Wesmar-Gera', 'Werrabahn', 'Anhalt-Köthen', 'Breslau-Halle', 'Galizische Carl-Ludwigbahn', 'Oester. Lokalbahn', 'Kursk-Kiew', 'Russische Staatsbahn', 'Warschau-Wien', 'Wieschabahn', 'Gotthardbahn', 'Hannoversche Bahn', 'Hal. Mittelmeer-Bahn', 'Schweizer Central', 'Union'.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks such as 'Berliner Bank', 'Handels-Gesellschaft', 'Breitener Hypothek-Bank', 'Darmstädter Bank', 'Deutsche Bank', 'Genossenschaft', 'Grundschuldbank', 'Hannoversche Bank', 'Diakon-Gesellschaft', 'Dresdener Bank', 'Gotische Credit-Bank', 'Hannoversche Bank', 'Leipziger Credit-Anstalt', 'Magdeburger Bankverein', 'Gotische Credit-Bank', 'Norddeutsche Credit-Bank', 'Preuss. Boden-Credit-Anstalt', 'De. Bod.-Cred.-Anstalt', 'Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt', 'Reichsbank', 'Sächsische Bank'.

Hallesche Börse vom 18. Juni.

Table with columns for Dividends, Proz., Zins-, and Cour.-. Lists various stocks and their market values.

Deutsche Fonds.

Table listing various German bonds and funds, including 'Deutsches Reichs-Anleihe', 'Preussische Staats-Anleihe', 'Französisch-Preussische Anleihe', 'Berliner Stadt-Obligation', 'Hallesche Stadt-Anleihe', 'Westpreuss. Prov.-Anleihe', 'Landchaft. Central', 'Ostpreussische', 'Pommersche', 'Sächsische', 'Wespr. ritt. L. B.', 'Pommersche', 'Preussische', 'Sächsische', 'Schlesische'.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks such as 'Berliner Bank', 'Handels-Gesellschaft', 'Breitener Hypothek-Bank', 'Darmstädter Bank', 'Deutsche Bank', 'Genossenschaft', 'Grundschuldbank', 'Hannoversche Bank', 'Diakon-Gesellschaft', 'Dresdener Bank', 'Gotische Credit-Bank', 'Hannoversche Bank', 'Leipziger Credit-Anstalt', 'Magdeburger Bankverein', 'Gotische Credit-Bank', 'Norddeutsche Credit-Bank', 'Preuss. Boden-Credit-Anstalt', 'De. Bod.-Cred.-Anstalt', 'Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt', 'Reichsbank', 'Sächsische Bank'.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks such as 'Allg. Elektr.-Ges. (Edison)', 'Berliner Elektrizitäts-Werke', 'Hallebergsche Maschinenfabrik', 'Hallebergsche Maschinenfabrik', 'Hallebergsche Maschinenfabrik', 'Hallebergsche Maschinenfabrik', 'Hallebergsche Maschinenfabrik'.

Wechselkurs.

Table listing exchange rates for various locations like 'Amsterdam', 'London', 'Paris', 'Petersburg'.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table listing railway priority stocks such as 'Dortmund-Emschere', 'Marienburg-Slawitz', 'Ostpreussische Südbahn', 'Saahabahn', 'Wesmar-Gera'.

Bergwerks-Aktien.

Table listing mining stocks such as 'Anhalter Kohlenwerke', 'Böhmischer Gußstahl-Fabrik', 'Consolidation'.

Bank-Diskonto.

Table listing bank discount rates for 'Berlin Wechsel', 'London', 'Paris', 'Petersburg'.

Gold, Silber und Banknoten.

Table listing gold, silver, and banknote prices for 'Sovereigns', 'Französische Banknoten', 'Österreichische Banknoten', 'Russische Banknoten', 'Dollars', 'Pfund', 'Francs', 'Gulden', 'Kronen', 'Rubels', 'Mark', 'Schilling', 'Lira', 'Peseta', 'Reis', 'Yen', 'Baht', 'Rupiahs', 'Piasters', 'Cents', 'Mills', 'Denari', 'Groschen', 'Kopeken', 'Sesterlins', 'Litas', 'Lekas', 'Manats', 'Mills', 'Pilsas', 'Rands', 'Rings', 'Rupias', 'Sesterlins', 'Tugras', 'Wans', 'Zlotys', 'Zlotys', 'Zlotys'.

### Familie Heidner aus Horna auf Hochzeitseisen.

Von Gustav Schumann.  
(Fortsetzung.)

Der freundliche Leser wolle uns nicht der Theilnahmlosigkeit der unglücklichsten der jungen Frauen gegenüber sehen, wenn wir Frau Bertha Knoblauch aus Leipzig so lange sich selber überlassen. Hätten wir ihm vielleicht schilfern sollen den Schmerz, den diese bedauernswürdige Frau in dem Zustande völliger Hilflosigkeit während des fundamentalen Wartens auf dem Bahnhof in Bitterfeld empfand, wo sie nachgerade anfang, dem Gedanken Raum zu geben, auf der Hochzeitseisen schon Witwe geworden zu sein? Hätten wir ihm jodann vielleicht des Ausführenden berichten sollen von ihrer bitteren Enttäuschung, als sie nun auf den Rath des Bitterfelder Inspektors 2 Uhr 46 Minuten abernach nach Wittenberg reiste, dort vergeblich auf dem Perron nach ihrem heiligeliebten Namen auszusuchen und ihn ebenso vergeblich suchte in den Klammern der Bahnhofshalle? Es war lediglich Nichtdacht auf den Leser, wenn wir ihm mit derartigen wenig erbaulichen Schilderungen verhielten.

Als Frau Bertha Knoblauch gegen 4 Uhr nachmittags abernach in Wittenberg eintraf und ihren Gatten auch abernach nicht fand, fühlte sie, daß sie mit ihren schwachen Kräften den Mächten eines so widrigen Geschicks nicht gewachsen sei. Es überkam sie eine völlige Apathie. Auf dieselbe Art, auf der sie vormittags eine ganze Stunde schon verbracht, ließ sie sich nieder, um hier ihre Tränen fließen zu lassen.

Eine Viertelstunde mochte sie dort bereits wieder verbracht haben, als der Inspektor der schmerzlich bewegten jungen Frau seine Aufmerksamkeit zuwandte. Freundlich grüßend trat er an sie heran, sich theilnehmend nach der Ursache ihrer Tränen erkundigend. Sie also war die junge Frau, deren trauriges Geschick er von dem Telegraphenboten bereits vernommen! Nun, er konnte ihr jetzt mit aller Bestimmtheit versichern, daß ihr Herr Gemahl sich von hier aus auf dem Wege nach Berlin befand und vielleicht gar schon wieder mit dem soeben von dort ankommenden Schnellzuge nach hier zurückehren konnte.

Als sich auch diese Hoffnung nur zu bald als eine trügerische erwies, war seiner Meinung nach ohne Zweifel ihr Gemahl nunmehr schon in Berlin, wo er ihrer jedenfalls in banger Sorge wartete.

War der menschenfreundliche Inspektor schon damit ganz auf der richtigen Fährte, so war kein Rath, ihrem Gemahl unter Weisung: Hotel Zernitow in Berlin, das Frau Knoblauch zum Glück konnte, zu beschleunigen, noch weniger zu unterzählen.

Doch die Verkertung der Umstände war hier eine zu verzweifelte und zu vergebliche, als daß auch er Frau Bertha Knob-

lauch bei Wiedererlangung ihres verloren gegangenen Gemahls hätte hehlichlich sein können. Die alsobald abgehende Dampfschiffe hätte ja die Lösung des Räthselns schnell herbeigeführt, wäre nur Herr Emil Knoblauch, als das Telegramm im Hotel eintraf, dort nicht schon längst wieder über die Berge, soweit man in der deutlichen Metrologie von solchen reden darf, gewesen. Was sollte der Oberkellner des Hotels mit dem Telegramm anders thun, als es zu den übrigen Eingängen für die Hotelgäste zu legen?

Fahren Sie mit dem 6 Uhr 54 Minuten-Schnellzuge hier ab und ebenfalls nach Berlin", rief der Inspektor der bedauernswürdigen jungen Frau, "ein Unglück ist auf der Linie heute nicht passiert, Ihr Herr Gemahl muß doch auf einer der Zwischenstationen oder in Berlin angetroffen sein!" In seiner Menschenfreundlichkeit ging er sogar so weit, ihr seine Börse zur Verfügung zu stellen, falls es nötig wäre.

Es ging zur Nacht, Frau Bertha Knoblauch brachte glücklich noch den Betrag einer Fahrkarte Wittenberg-Berlin zum Zuge 6 Uhr 54 Min. zusammen.

Doch was half es ihr, daß sie für ihre heiligste Pflicht erachtete, an jeder Station gründlich Ausschau zu halten, wenn ihr Gemahl, wie wir wissen, in Begleitung seines Herrn Schwiegerbruders um 8 Uhr von Berlin aus ihr entgegenreiste, um kurz vor ihrem Eintreffen in Berlin in freier Felle an ihr vorüber zu laufen?

Eine abermalige Begegnung der beiden sich suchenden Gatten, ohne daß sie auch von dieser etwas merken konnten! Von einer Ausrufung der „Synpathie der Seelen“ konnte hier, wo zwei mit pietätiger Geschwindigkeit aneinander vorbeizügeren, wohl auch kaum die Rede sein.

Wie mögen die Robotte, die derartige Wirrnisse in Scene führt, gekostet haben, als ihnen auch dieser Streich gelang! Doch damit sollte auch allgemein ihr Weg zu Ende gehen.

Als Frau Bertha Knoblauch 8 Uhr 30 Minuten auf dem Anhalter Bahnhofe in Berlin eintraf und auch hier, behaft mit Schachteln und Tüchchen, wohl eine halbe Stunde lang alle Räume vergebens durchsuchte, hatte sie ihr nichts anderes übrig, als nach dem Hotel Zernitow zu fahren.

Sie vollbrachte dies mit einer Resignation, wie wir sie bei Frauen in derartigen Lebenslagen kaum vermuthen dürften. Sollte sie auch nur den Wunsch, nun endlich hier ihrem Gatten in die Arme eilen zu dürfen, zu denken wagen? Sie hatte nicht den Muth dazu.

Dem Himmel Dank, ihr heiligeliebter Mann — er letzte wenigstens! Wo zur Zeit, das konnte ihr allerdings weder der Oberkellner, noch der Wirth des Hotels Zernitow berichten. Und die an ihren Gemahl eingegangene Dampfschiffe, die man ihr

übergab und von der weitere Aufklärung zu erhoffen gewesen wäre, war ja die eigene, von ihr in Wittenberg ausgehende. „Werbüchrigkeit“ soll übrigens, bemerke ichliehlich der Oberkellner, das gleiche Malheur wie Sie hat heute schon ein älteres Paar bei uns, das Mittags eingetroffen. Der betreffenden Dame ist ebenfalls ihr Mann abhanden gekommen. Während sie Mittagssuppe hielt, ist er ausgegangen und seitdem — verdu! Ma, wie heißen Sie doch gleich?

„Wo ist denn diese Dame?“ fragte Frau Bertha Knoblauch, nicht um ihre Lebensgefährthin kennen zu lernen, sondern nur um überhaupt etwas dazu zu sagen.

Auf die Bitte gelehrt, um Erkundigungen einzugehen und Anzeige zu machen. Die arme Frau war ganz außer sich. Doffentlich kommt sie bald zurück, die Geschäfte mit ihrem Köder sehr nachgerade an, unangenehm zu werden. Wir hatten ihn einzuweisen in die Hausrechtsstube eingehert, wofür der Kuchin, die die ekelhafte Hundeböse daraus entkommen ist, auf einmal sitzt er, als wenn er hingehört, brinnen im Speisesaale an der Tafel, wo er heute Mittag zwischen seinem Gedieterpaar gefessen und die beiden Wifsen schnappte, und droht nun Seden zu greifen, ber sich ihm zu sagen.“

Hatte nun Moll ein so feines Gehör, drinnen im Speisesaale zu merken, daß man draußen auf dem Korridor seine Wenigkeit einer Unterhaltung würdigte, und zog er es in seiner Neugierde vor, da lieber mal den Forscher an der Thür zu spielen, statt hier am überlebenden Tisch den unarmberzigen Menschen zuzusehen, die nur an sich zu denken schienen, sich vornehmlich munden ließen und ihn nur dann und wann mit vorpräuhenden Wälden beobachteten, oder leitete ihr sein vornehmlicher Geruch — genug, er hatte mit einem Male Posto an der Eingangstür zum Speisesaale gefaßt.

Dieselbe öffnete sich, seinen Geruchsnerven folgend, bewegte er sich weiter auf dem Korridor — da stimmt er auch schon ein Freudengehul an, wie er es bei seinem von der Reife her noch etwas angegriffenen Organ nur fertig zu bringen vermochte!

„Moll! Moll!“ Noch eine kurze Frage der Frau Bertha Knoblauch an den Oberkellner, und sie sank auch schon auf dem nächsten Stuhle zusammen. „O Gott, meine Mutter! Mein armer, armer Vater!“ entrang sich's ihren Lippen.

„Da kommt die Dame gleich zurück!“

„Bertha! Mutter!“

„Bertha! Bertha! Wie kommst denn Du hier her — Der Vater ist verpöndlich! Ach bin Witwe! Witwe! Un das alles um uff Hochzeitseisen!“

„Mutter, auch ich bin's: Witwe! Und ebenfalls auf Hochzeitseisen!“

(Schluß folgt.)

### Zu verkaufen.

**Verkauf auf Abbruch.**  
Das Wohnhaus **Unterstraße 2** soll auf Abbruch verkauft werden. Die bingungen liegen bei der Unterverwaltung aus, möglichst auch der Mietungs-Termin am **Donnerstag den 20. d. Mts., Vorm. 11 Uhr** stattfindet.

**Knoch & Kallmeyer,**  
technische Bureau für Hoch- und Tiefbau.

**Man kauft**  
neue u. gebrauchte Möbel jeder Art in größter Auswahl u. z. billig. Preisern nur bei

**Friedrich Peileke,**  
Geißstraße 25.

**Wiktualien-Geschäft** liefert billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein in gutem Zustande befindliches **Karoussell** ist allerhöchster billig zu verkaufen.

**F. Krüger,** Tischlermeister, Götzen (Anh.), Markt 5.

**Güter:** **Reinwein, b. u. v. Friedrichstr. 25 u. 26**  
6 Stück hoch. Reindesertreter a 30 Pf. (Anh. u. Magab.) u. v. Friedrichstr. 35.  
Groß. engl. Leinwandb. zu verkaufen. **Wolffstr. 8, Hof.**

**Güter:** **Robotten** billig zu verkaufen. **Waldstr. 42, II.**  
Kommode, Waschtisch, etc. **Waldstr. 42, II.**  
Docher, zu verk. **Waldstr. 26, III v.**

**Wolltuch** (Abdang) zu verkaufen. **Waldstr. 42, II.**

**Marquis,** 3/4 a breit, in noch gut. Auftr. für 10 Pf. zu verk. **Waldstr. 66, p.**

**Seiten** **franz. antiker Stramp,** mit Kommoden darunter, zu verkaufen. **Waldstr. 7, I.**

**Großer** **Bedauer** abzugeben, zu verkaufen. **Waldstr. 45, im Keller.**

**Zwei** **Reinwein**erlei billig zu verkaufen. **Gr. Steinstr. 87, 3 Z.**

**Umsagbarer** hoch. Reindesertreter. 7 St. **Waldstr. 42, II.**  
**Güter:** **Reinwein, b. u. v. Friedrichstr. 25 u. 26**  
6 Stück hoch. Reindesertreter a 30 Pf. (Anh. u. Magab.) u. v. Friedrichstr. 35.  
Groß. engl. Leinwandb. zu verkaufen. **Wolffstr. 8, Hof.**

**Neue** **Cosba (Stvan)** umgashalter für 45 Mark zu verkaufen. **Gr. Steinstr. 62, I.**

2 Kette Schweine zu verkaufen. **Dolau Nr. 18**

**Kalkholz** zu verkaufen. **Savienstraße 7, II.**

### Zu kaufen gesucht.

**Gebrauchte Möbel**  
i. Art, sow. ganz Passable, kauft stets **Friedrich Peileke,** Geißstraße 25.

**Gebrauchte** **Faher, Contor u. Rehanz:** **Einrichtungs, Pianino u. dergl. in faulst billig**

**Friedrich Peileke,** Geißstraße 25.

**Bücher** aller **Reisen** kauft zu höchsten Preisen

**M. Oschmann,** Antiquariat, Halle, jetzt **Alte Promenade 6, Weichhof.**

**Wagner, Büchler 57.**  
Gehr. gutem. **W. Singsen** zu kaufen gesucht. **Wagner, Büchler 57.**

**Mines** **Wohnhaus** zu kauf. gesucht. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

**Marquise,** 3/4 a breit, in noch gut. Auftr. für 10 Pf. zu verk. **Waldstr. 66, p.**

**Stellen finden.**  
**Tüchtige Steinbrecher** werden gesucht im **Zeinbrüche zu Götzig.**

**Gesucht.**  
1 General-Bezirker in pr. Ref. wird für Prov. Sachsen für eine Expeditionsreise gesucht. Offerten unter H. V. 4770 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

**Tüchtig. Buchhalter od. Sachmann** für Damptfahle und Verleihenfabrik, welcher ca. 10—15000 Mk. Gehalt erhalten kann, welche mit Hühnerpöbeln überge stellt wird, gesucht. Stellung fest, Gehalt ca. Mk. 1500 an der Exped. d. Bl.

**Die General-Agentur** einer der ersten Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaften für den Regierungsbezirk **Wernberg** in Halle soll mit einem Kapitalisten, in der Acquisition und Organisation bewährten Fachmann neu besetzt werden. — Güntliche Einkommen, Ration erforderlich. Gefällige Anmerkungen zu richten unter P. 2. 496 an **Hud. Mosse, Hamburg.**

**Hôtel Merkur,** **Händelstraße 1.**  
Ein ordentliches **Bediener** nun (so fortigen Antritt u. ein **Reinweibchen** zum 1. Juli gesucht.

**Ein junger Schreiber** wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche unter **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Achtung!**  
Ein ordentliches **lediger** **Friedrich** wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Agent gesucht.**  
Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Wohnort zu schreiben. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Ein Knecht** für lediger **Reinweibchen** gesucht. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**2 Burjchen** in Köhen lernen wollen, werden gesucht. **Klapp & Engelhardt Nachf., Weinbrucher 23.**

### Selbständige Schneiderinnen

auf **Reinweibchen** suchen **Gesch. Jüdel, Reizbürger 101.**

**Ein ordentliches lediger** **Friedrich** wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Agent gesucht.**  
Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Wohnort zu schreiben. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Ein Knecht** für lediger **Reinweibchen** gesucht. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**2 Burjchen** in Köhen lernen wollen, werden gesucht. **Klapp & Engelhardt Nachf., Weinbrucher 23.**

**Ein junger Schreiber** wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche unter **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Achtung!**  
Ein ordentliches **lediger** **Friedrich** wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Agent gesucht.**  
Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Wohnort zu schreiben. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Ein Knecht** für lediger **Reinweibchen** gesucht. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**2 Burjchen** in Köhen lernen wollen, werden gesucht. **Klapp & Engelhardt Nachf., Weinbrucher 23.**

**Ein junger Schreiber** wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche unter **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Achtung!**  
Ein ordentliches **lediger** **Friedrich** wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Agent gesucht.**  
Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Wohnort zu schreiben. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Ein Knecht** für lediger **Reinweibchen** gesucht. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**2 Burjchen** in Köhen lernen wollen, werden gesucht. **Klapp & Engelhardt Nachf., Weinbrucher 23.**

**Ein junger Schreiber** wird für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche unter **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Achtung!**  
Ein ordentliches **lediger** **Friedrich** wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **W. 192** an die Exped. d. Bl.

**Agent gesucht.**  
Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Wohnort zu schreiben. **W. 192** an die Exped. d. Bl.



# „Prinz Carl.“

Bei günstiger Witterung täglich

## Militär-Concert.

Eintrittsbillets incl. Programm 10 Pf.

# Hôtel „Goldner Hirsch.“

Jeden Dienstag und Freitag:

## Gr. Militär-Concert.

Entrée 15 Pfg. mit Programm.

Regelmäßig H. Engelmann. B. Busse.

## Glaucha'sches Schützenhaus.

Mittwoch den 19. d. Mts.:

## Großes Militär-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée 15 Pfg. Abonnementskarten 5 St. 60 Pfg.

Freundlich ladet ein Hugo Engelmann, Kapellmeister. C. Otto.

# „Paradies“.

Mittwoch den 19. Juni:

## Grosses Abend-Concert.

angeführt von der ganzen **Wallerstein-Kapelle** in altdeutscher Tracht

unter Leitung des Herrn **W. O. Schulz**, Kapellmeister.

Entrée 15 Pfg. Vorverkauf im Restaurant 5 Sillets 50 Pfg. C. Meissner.

## Saft's Restaurant und Café.

Paradeplatz 1, vis-à-vis der Moritzburg.

empfiehlt seine freundlichen, bürgerlichen Lokalitäten, das **Salzbräu (Pils)**

à la Saibel 20 Pfg., 8. Action-Frischbrotchen-Sagerbier und **älteste Bismarck-Bitterguts-Beise**.

G. Saft.

## Inseln Schloßen Rabeninsel.

Mittwoch Nachmittag: **Großes Frei-Concert**

(Engelmann'sche Kapelle).

Empfiehlt den Herren Lehrern und Lehrern bei Ausflügen in ihren Schülern

und Schülern die am **Clasificament** delegierte **Beise** aus gefl. Benutzung.

## Restaurant zur Eisbörse.

Donnerstag den 20. d. Mts.:

## Schlachtfest.

Früh 1/8 Uhr: **Wolfsbräu**, Nachmittags: **frische Wurst**

und **Suppe**, auch außer dem Hause.

Hierzu ladet freundlich ein **Franz Lotze**.

## Neue Sing-Akademie.

Sonnabend den 22. Juni, Abends 7 1/2 Uhr

## im Wintergarten.

**Mendelssohn-Bartholdy**, die erste Walpurgisnacht. **Arle I. Sopran**

aus Haydn's „Jahreszeiten“. **E. Schumann**, der Rose Polka-Marsch.

Soll: **Frl. Ida Junkers** aus Düsseldorf. **Herr Carl Dietrich** aus Leipzig.

Herr Opernsänger **Josef Ciauda**.

Nummerierte Billets . . . . . 3 000

Unnummerierte . . . . . 1 500

Generalsp. Sonnab. 11 Uhr . . . . . 1 500

Texte . . . . . 2 000

Während der Musikstücke bleiben die Saalthüren geschlossen.

**Allgemeiner Consum-Verein zu Cröllwitz bei Halle a. S.**

Eingetr. Genossenschaft mit b. Geschäft.

## Außerordentliche General-Versammlung

Mittwoch den 26. Juni 1895, Abends 8 Uhr

im „Lindenhof“.

## Tages-Ordnung:

1. Neuwahl eines Vorstandesmitglied.

2. Verlesung des Berichts.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes.

W. H. Preussner.

## Werkstätten, Lagerchuppen u. Lagerplätze

auf dem früher **Körblich'schen** **Stiegel-Gründstück**, **Wöllbergsweg 85**, neb. der

**Dorfbahn** und an der **Saale** gelegen, sind jetzt zu **vermieteten**. Näheres auf dem

**Comptoir** der **Actienbrauerei** **Frischbrotchen**, vorm. **G. & J. Schulz**, **Wöllbergsweg 84**.

## National-Theater,

Geiststr. 42/43.

Gastspiel des

**Berliner Volkstheater-Ensembles**

unter Leitung von **Julius Türk**.

Dienstag den 19. Juni:

## Ura.

Von **Henrich Ibsen**.

Mitwirkende: **Clara Dender**, **Agnes Werner**,

**Schmidt-Gähler**, **Julius Weisfeld**.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Mittwoch den 19. Juni:

## Maria Magdalene.

Von **Hr. Hebbel**.

## Ammendorf,

Gaudich's Etablissement.

Mittwoch den 19. Juni

## IV. Abonnements-Concert.

unter Leitung des Kapellmeisters

**Hans Köhne**.

Anfang 8 Uhr.

## Restaurant z. d. 2 Thürmen,

Gelststrasse 23.

Früh und Abends

## Stamm.

ff. Bauer'sches Pilsener.

ff. Nollenbräu 4/10 15 Pfg.

**O. Schoke**.

## Crystalhallen,

Gr. Wallstraße 1.

## Täglich 2 Concerte

einer

## Wiener Damen-Kapelle:

Früh-Concert u. 12-2 Uhr

Abend-Concert von 8-12 Uhr.

Stets wechselndes Programm.

A. Posern.

## Saalschlossbrauerei

## Giebichenstein.

Karl und Kolonnen sind jeden

Abend elektrisch beleuchtet.

## C. L. Trübenbach's Restaur.,

Leisingstr. 36.

## Schlachtfest,

den 19. d. Mts.

mont. ergebenst einladet.

Morgen Mittwoch

## Schlachtfest.

Morgen

L. Bombach, Breitelstr. 5.

## Schlachtfest

bei O. Heller, Strömweg 32.

Praktische

Verfahren der

**Otto Krosse**, Leipzigerstr. 15, 1.

bekandelt Krankheiten jeder Art.

## Geschäftsverlegung

reseller

## Möbel-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten

theilweise

## unter Kostenpreisen.

Preisconant

einer hochgelagerten Einrichtung

in **Rußmann** oder **Mahagoni**:

1 Kleiderschrank hochsein, 1 Bettstuhl, reich

verziert, 1 gr. Spiegel mit Aufsatz u.

Schrankchen, 1 Sopha mit Damast-, Rips-

oder Kanarienschiffchen, 1 oder 2 Stühle,

doppeltänzig, 6 Stühle, polirt, 2 Kesselfen

mit Sprüngebrat-Matzen u. Metallfenst.

1 Badtoilette, 2 Stühle und 1

Kammerstuhl

Preis 275 Mt.

Strenge solide Bedienung.

Constante Zahlungsbedingungen.

## M. Resch,

Leipzigerstr. 2.

## Höhen-Kurort

## Braunlage im Harz.

Das am 15. Mai er. neu eröffnete

**Hotel „Stadt Braunschweig“**

empfiehlt allen Harzbesuchern seine

neu und modern eingerichteten Zimmer

zu mässigen Preisen. Für gute Speisen

und Getränke wird bestens gesorgt.

Table d'hôte 1-3 Uhr. Pension im

Hause. Pächter **W. Bartels**.

## Langnese-Biscuits

empfehlen zu Original-Verpackungen

**Carl Boeck**, Reuberthum 12.

## A. Pfeifer,

Maschinen,

Galle, Kl. Sandberg 23, I.

**Nähmaschinen-**

**Handlung.**

Reparatur-Verkstatt.

## Erstg.-Theile,

Nadeln, Cete etc.

Meine vollständig rein geflossene

## Kali-Fettseife,

à 25 Cts 2 Pfg.

wird von vielen der Herren Aerzte als

beste Seife zum Händeln und Gelseinreiben

bei Hauterkrankungen

empfohlen.

Ich erlaube mir daher, dieselbe als

mildeste Seife nicht allein zum Händeln,

sondern auch zum Waschen und Baden

der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifenfabrik v. **Eduard Kobert**.

## Doppelbier ff.

Ärztlich empfohlen für Brustkranke,

Magenleiden, Reconvalescenten etc., em-

pfiehlt

**Heinr. Müller Ww.**,

Schwemmbrauerei.

## Leipzigerstrasse 11,

Ecke Kl. Sandberg.

## 6 Pf.

## Strandblume

6 Pf.

— mild —

und von feinstem Aroma

empfiehlt

## G. A. Findeisen,

Cigarrengeschäft,

Leipzigerstrasse 11,

Ecke Kl. Sandberg.

## Göttinger Butterwiederk

ist feines hohen Nährgehaltes u. seiner Wohl-

bekanntmachung wegen weitberühmt u. wird

von Bundesrath und von R. Kindern u. Kran-

ken mit Vorliebe genossen. Vor Nachfrags-

mittel-Anst. mit höchst. Preis ausgenommen.

Borräthig b. **Hrn. H. Bick**, Gr. Ulrichstr. 39.

Ich warne hiermit Jedermann, der

früher **Frühwirth** gegebene

**Haarig** etwas auf meinen Namen zu

bezogen, da ich keine Stellung dafür leiste.

Mittheilung, den 13. Juni 1895.

**Franz Oswald**.

Sehr stark vergifteten

Wegen und Safer empfehlen

**Georg Zeising's Drogerien**,

Gr. Ulrichstr. 39.

u. **Ulrichstr. 39.**

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die zum Betriebe der **Wahlmännlichkeit** auf dem **städtischen Schlacht-**

und **Wahlbezirk** **Galle a. S.** bestimmte **Kandidaten** sollen auf die Zeit vom

1. October 1895 bis dahin 1896 bemittelt werden.

Hierzu ist Termin auf

**Sonnabend den 29. Juni d. Jts., Vorm. 10 Uhr**

im **Stadtschreiberamt** — **Zimmer No. 30** — angesetzt, zu welchem qualifizierte

Werber hiermit eingeladen werden.

Die der Bemittlung zu Grunde liegenden Bedingungen können im **Stadt-**

**schreiberamt** eingesehen werden. Auf Wunsch werden dieselben gegen Erstattung des

Kopialien im Betrage von 1,50 Mark mitgetheilt.

Galle a. S., den 10. Juni 1895.

Der Magistrat.

Stadtb.

### Bekanntmachung.

Der am 1. Mai 1890 zu **Wertenberg** geborene **Vader Hugo Bringer** sorg-

nicht für seine Kinder, jedoch dieselben aus **Armenmitteln** versorgt werden müssen.

Wir bitten um **Mittheilung** seines **Kaufmännlichen**.

Galle a. S., den 15. Mai 1895

Die Armen-Direktion.

Artenial.

### Bekanntmachung.

Der am 3. Juli 1892 zu **Galle a. S.** geborene **Arbeiter Wilhelm Gramme**

entzieht sich der **Sorge** für seine Familie, jedoch dieselbe aus **Armenmitteln** unterstügt

werden muß. Wir bitten um **Mittheilung** seines **Kaufmännlichen**.

Galle a. S., den 13. Juni 1895.

Die Armen-Direktion.

Artenial.

### Bekanntmachung.

Am 30. Mai 1895 ist in **Trebitz** bei **Salzmünde** eine etwa 20 Mark werthe

**Tafeluhre** Nr. 14.206 anhängend von einem **Handwerker** gefunden worden.

Im **Angaben** über den **Finder** und den **Vertrieb** der **Uhr** wird zu den

**Allen J. VII c 57 1895** nach.

Galle a. S., den 7. Juni 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

**Sonderzug nach Hamburg.**

Am **Sonnabend den 6. Juli d. J.**

wird ein **Sonderzug** von **Leipzig** nach

**Hamburg** abgehen, zu welchem auf

verschiedenen Stationen der **Direktions-**

**beide Halle, Magdeburg und Erfurt**,

sowie der **Schiffsfähren** **Stationsbahnen**

**Wiesbaden, Hamburg, Altona,**